

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 96 (1999)
Heft: 12

Buchbesprechung: Neue Bücher + Medien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Scheidungsrecht und vormundschaftliche Organe

Die von der Schweiz. Konferenz der Kantonalen Vormundschaftsbehörden (VBK) herausgegebene Broschüre zum neuen Scheidungsrecht befasst sich nach einer kurzen Übersicht über die Scheidungsgründe und das Scheidungsverfahren ausschliesslich mit Themen, die für die Tätigkeit von vormundschaftlichen Organen von unmittelbarer Bedeutung sind. Dazu gehören die Anhörung des Kindes (im Scheidungsverfahren und bei der Errichtung von Kinderschutzmassnahmen), die Abklärung der Verhältnisse, die Vertretung des Kindes im Scheidungsverfahren, die gemeinsame elterliche Sorge sowie das Besuchsrecht. (Im Anhang finden sich Mustervereinbarungen über die gemeinsame elterliche Sorge für geschiedene Eltern sowie für nicht verheiratete Eltern.) Ein separates Kapitel ist der Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen Gericht und vormundschaftlichen Behörden gewidmet. Auf weitere, für die vormundschaftlichen Organe wichtige Bestimmungen

(z.B. Vaterschaftsvermutung, Stiefkindadoption, Aufhebung der Verwandtenunterstützungspflicht für Geschwister) wird in kurzen Abschnitten hingewiesen. Beim neuen Scheidungsrecht gehe es nicht nur «um eine Kompetenzerweiterung für die vormundschaftlichen Organe, sondern um sehr anspruchsvolle neue Aufgaben, die im Interesse der jeweils betroffenen Kinder mit grosser Sorgfalt angegangen werden müssen», hält Rudolf Ursprung, Oberrichter und VBK-Präsident, im Vorwort fest. Entsprechend soll die von Fachleuten der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern und der Universität Genf verfasste Broschüre sowohl die wichtigsten Informationen über das neue Recht vermitteln als auch praktische Hilfestellungen geben. *gem*

V. Bavieria, Ch. Häfeli, U. Vogel, M. Stettler: Neues Scheidungsrecht: Auswirkungen auf die Tätigkeit der vormundschaftlichen Organe. Verlag für Soziales und Kulturelles, Luzern 1999; broschiert 56 Seiten; Fr. 15.–.

Was macht Männer psychisch krank?

Sind es die Männlichkeitsideale, die Männer krank machen? Ist ein kranker Mann noch ein Mann? Krank sein, noch dazu psychisch krank sein, passt nicht zu Männlichkeitsbildern, die auf Leistung und Stärke beruhen. Gründe genug, in der neuesten Nummer von Pro Mente Sana aktuell – «Mannsein und psychische Erkrankung» – darüber zu diskutieren, was Mannsein und psychische Erkrankung miteinander zu tun haben. Und danach zu fragen, was Männer tun,

die unter einer seelischen Krise leiden, und was sie brauchen, um psychisch gesund zu bleiben oder zu werden. Das Heft will Zusammenhänge aufzeigen, Einblick geben in therapeutische Männergruppen und mittels Service-Informationen über Entlastungsmöglichkeiten informieren. *pd*

Bezugsadresse für «Mannsein und psychische Erkrankung»: Pro Mente Sana, PF, 8042 Zürich, Tel. 01/361 82 72, Fax 01/361 82 16.